

# Die wahren Reformhelden

Thomas Ebinger und Judith Haller

© shutterstock.com



Das Thema Reformation wird gerne zugespitzt auf den einen Helden, Martin Luther. Nicht nur in Filmen sieht es so aus als hätte er allein die Reform der Kirche zustande gebracht. Dabei gibt es viele kleine und große Held/innen der Reformation, die aus dem Geist des Evangeliums angefangen haben, Dinge anders zu sehen und zu leben als bisher.

Auch heute hat die Kirche längst nicht ihre Idealgestalt. Ihr Wirken in der Welt ist oft kraft- und ideenlos. Die Konfis können mit ihrem frischen Blick auf die Zustände der Kirche vor Ort neue Ideen einbringen und ausprobieren.

## Organisation und Durchführung

Der Baustein eignet sich für einen Konfi-Samstag oder für die Durchführung an zwei Mittwochnachmittagen. Man kann ihn alleine mit der Gruppe durchführen, leichter ist es, wenn man mindestens eine/n weitere/en Mitarbeiter/in hat.

## Ziele

Die Konfis erfahren, dass eine Reformbewegung von vielen Menschen getragen werden muss. Sie entwickeln Ideen für kleine Heldentaten im Alltag und für eine Reform der Kirche vor Ort.

## Schritt 1: Impulsvideo „Die wahren Helden“ (30 Min.)

### Material

- ▶ Das Video „Die wahren Helden“ (4:13 Min.) von den Wise Guys, <https://youtube/53qa8GRkR7A>, notfalls auch nur der Song vom Album „Läuft bei Euch“ (Polydor 2015)
- ▶ Internetverbindung, Laptop und Beamer
- ▶ Superman-Verkleidung (entweder ein echtes Kostüm oder „nachgemacht“ mit blauem Oberteil und rotem Tuch als Umhang sowie ausgedrucktem Superman-S auf der Brust)
- ▶ Gelbe Moderationskarten
- ▶ Rote und grüne Blätter A5
- ▶ Eddings
- ▶ Ca. 30 Sicherheitsnadeln

Der verkleidete Superman oder eine Superwoman kommt pathetisch durch die Tür hereingeschwebt.

Impuls:

*Hallo Konfis. Man hat mich zu euch geschickt. Gibt es hier irgendein Problem? Ich löse es. Keine Angst, ich habe Superkräfte. Das werdet ihr schon sehen. Aber ich brauche euch. Sonst bin ich schwach. Seid ihr bereit?*

Es werden gelbe Moderationskarten verteilt.

Impuls:

*Im Video, das wir jetzt sehen, werden unterschiedliche Heldentaten gezeigt. Schließt euch zu einer Dreiergruppe zusammen und versucht, möglichst viele der Heldentaten aufzuschreiben, die im Film vorkommen.*

Das Video „Die wahren Helden“ (4:13 Min.) wird gezeigt. Wenn ausreichend Handys mit Internetverbindung vorhanden sind, kann es auch in den Kleingruppen und später noch einmal gemeinsam angeschaut werden. Anschließend werden die gelben Karten am roten Mantel des Superman befestigt. Im Gespräch wird erarbeitet, worin das Heldenhafte dieser Tat besteht.

## Schritt 2:

### Verborgene Kirchenhelden (40 Min.)

#### Material

- ▶ **M1a-M1f** auf [www.anknuepfen.de](http://www.anknuepfen.de)

Zusätzlich zu den vorbereiteten Steckbriefen empfiehlt es sich, einen lokalen, weniger bekannten Kirchen- oder Alltagshelden als Material vorzubereiten. Fündig wird man als Württemberger z.B. in M. Brecht; H. Ehmer, Südwestdeutsche Reformationgeschichte. Zur Einführung der Reformation im Herzogtum Württemberg 1534 oder auf der Homepage „Württembergische Kirchengeschichte online“, <https://www.wkgo.de/>, wo man nach Personen und Regionen suchen kann. Für andere Landeskirchen empfiehlt sich eine Rückfrage bei den landeskirchlichen Archiven oder Beauftragten für Kirchengeschichte.

Impuls:

*Für viele evangelische Christen ist Martin Luther ein Held. Er erkannte aus der Bibel, dass Gott gnädig ist und es gut mit den Menschen meint, weil er sie liebt. Er hat nicht nur mit dem Papst und der Kirche seiner Zeit den Kampf aufgenommen, sondern sogar mit dem Kaiser und wurde deshalb mit dem Tod bedroht. Um ihn soll es heute bewusst nicht gehen. Denn andere sind viel weniger bekannt geworden, obwohl sie auch echte Helden sind. Das sind Menschen, die vor 500 Jahren gelebt haben. Aber auch heute noch gibt es Menschen, die sich für andere und ihren Glauben einsetzen. Einige von ihnen habe ich hier dabei und lege sie aus. Von jedem gibt*

*es einen Satz, der ihr oder ihm wichtig ist. Den liest uns der Superman vor und wir legen ihn dann ebenfalls aus.*

Es schließt sich eine Gruppenarbeit (10 Min.) an.

Die Konfis wählen zu viert oder fünft eine Person und lesen den Steckbrief. Sie bekommen die Aufgabe, auf orangefarbenen Moderationskarten eine Kurzfassung der „Heldentat“ zu formulieren und zu überlegen, welche biblische Geschichte oder welcher Text aus der Bibel sie dazu motiviert haben könnte.

Im Plenum werden die Karten wieder an den Superman geheftet. Im Gespräch wird erarbeitet, welche Eigenschaften diese Helden haben und aus welcher Motivation heraus sie handelten.

## Schritt 3:

### Wir reformieren unsere Kirche (30 Min.)

#### Material

- ▶ Umrissfigur von Martin Luther zu bestellen über das Evang. Medienhaus [www.evmedienhaus.de/shop-und-verleih/detail/shop/unsere\\_empfehlung/kreativposter-luther/](http://www.evmedienhaus.de/shop-und-verleih/detail/shop/unsere_empfehlung/kreativposter-luther/) Oder: Die Umrissfigur von Luther ist auch leicht selbst herzustellen, wenn man mit Beamer oder Overhead eine Lutherfigur auf ein Flipchart oder ein großes Plakat richtet und die Umrisse abzeichnet.
- ▶ Rote und grüne Blätter A5, grüne Stifte

Impuls:

*Martin Luther hat die Kirche zum Besseren hin verändert. (Umrissfigur zeigen)*

*Er hat gesagt, die Kirche muss sich ständig erneuern. Dazu könnt ihr ganz konkret etwas beitragen. Die Kirche braucht euch als „Helden“, egal ob ihr das im Kleinen und Verborgenen tut oder dabei sogar groß rauskommt.*

Es werden zwei Gruppen gebildet, die in verschiedenen Räumen arbeiten. Beide Gruppen schreiben auf rote A5-Blätter Dinge auf, die ihnen an der Kirche nicht gefallen und die verbessert werden könnten. Diese Blätter werden so schnell wie möglich zur anderen Gruppe gebracht. Diese klebt ein grünes Blatt auf das rote, und versucht, darauf

Verbesserungsvorschläge zu entwickeln, kleine oder große Reformideen. Die Gruppen sollten durch eine/n Mitarbeiter/in unterstützt werden, damit die Kritik nachvollziehbar formuliert wird und die Reformvorschläge nicht völlig an der Wirklichkeit vorbeigehen.

Die Gruppen treffen sich wieder im Plenum. Die roten Verbesserungskarten („Gravamina der Konfis“) werden nach und nach um die Luther-Figur herumgelegt und die besten Reform-Antworten mit grünem Stift auf die Umrissfigur Luthers geschrieben.

#### **Schritt 4:** **Heimliche Helden des Alltags** (50 Min.)

Impuls:

*Kirche sollte sich nie nur mit sich selbst beschäftigen. Jesus wollte, dass Christ/innen Salz der Erde sind und die Welt prägen und würzig-wohlschmeckend machen.*

*Überlegt, wie ihr etwas vor Ort herausbekommen oder sogar selbst verändern könnt.*

Man könnte

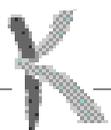
- ▶ ein Interview führen mit local heroes, die etwas im Verborgenen tun.
- ▶ ein Video drehen.
- ▶ eine konkrete Hilfsaktion starten.
- ▶ eine der Kirchenreformideen aus Schritt 3 in die Tat umsetzen.
- ▶ das Lied der Wise Guys mit anderen Bildern hinterlegen.
- ▶ eine Situation darstellen, in der jemand von den Konfis Alltagsheld war.
- ▶ die gefundenen Kritikpunkte an der Kirche für den Kirchengemeinderat zusammenfassen, in eine Sitzung einbringen und gemeinsam nach Verbesserungsmöglichkeiten suchen.
- ▶ eine Online-Petition auf der Homepage der Kirchengemeinde mit Beteiligungsmöglichkeit einrichten, mindestens eine E-Mail-Adresse, an die man Zustimmung oder Ablehnung richten kann.

Das erarbeitete Material kann leicht im Rahmen eines Gottesdienstes oder eines Elternabends präsentiert werden.

#### **Beispiele aus der Erprobung:**

Danke an Stefanie Bauspieß und die Honauer Konfis

- ▶ Die Predigt ist zu lang – sie soll kurz und in Jugendsprache sein, der Pfarrer soll frei reden und spontan singen, so wie die „schwarzen“ Amerikaner.
- ▶ Die Bibeltexte sind unverständlich – die Kirche soll einen Jugendlichen bezahlen, der die Bibel neu übersetzt.
- ▶ Die Kirchensitze sind ungemütlich – man soll neue bauen.
- ▶ Der Gottesdienst soll mehr für die Jugend sein – 1-2x im Monat mit modernen Liedern. Im GD sollen Alltagsthemen und Nachrichten behandelt werden. Nach dem Gottesdienst soll es ein Buffet geben. Im Gottesdienst sollen Geschenke verteilt werden.





## Antoine Leiris

*„Nein, ich werde euch nicht das Geschenk machen, euch zu hassen.“*

**Der Pariser Journalist Antoine Leiris hat bei den Anschlägen in Paris am 13.11.2015 seine Frau verloren. Er reagiert darauf kurze Zeit später mit einem Video, das weltweit für Aufsehen sorgte.**

Hier die Videobotschaft im Wortlaut:

„Am Freitagabend habt ihr das Leben eines einzigartigen Menschen geraubt; nämlich der Liebe meines Lebens, der Mutter meines Sohnes. Aber meinen Hass bekommt ihr nicht. Ich weiß nicht, wer ihr seid und ich will es nicht wissen, ihr seid tote Seelen. Wenn dieser Gott, für den ihr blind tötet, uns nach seinem Bild geschaffen hat, dann muss jede Kugel, die meine Frau getroffen hat, eine Wunde in sein Herz gerissen haben. Nein, ich werde euch nicht das Geschenk machen, euch zu hassen. Auch wenn ihr euch sehr darum bemüht habt; auf euren Hass mit Zorn zu antworten würde bedeuten, derselben Beschränktheit nachzugeben, die euch zu dem gemacht hat, was ihr seid. Ihr wollt, dass ich Angst habe, dass ich meinem Mitbürger misstraue? Ihr wollt, dass ich meine Freiheit für Sicherheiten aufgebe? Das könnt ihr vergessen. Ich ändere meine Spielregeln nicht. [...] Selbstverständlich tut mir der Kummer furchtbar weh, diesen kleinen Sieg gestehe ich euch zu, aber er wird nicht lange anhalten. Ich weiß, dass meine Frau uns jeden Tag begleiten wird und dass wir uns in jenem „Paradies der freien Seelen“ wiedersehen werden und dazu habt ihr niemals Zutritt. Wir sind zwei, mein Sohn und ich, aber zusammen sind wir stärker als alle Armeen dieser Welt. Ich will jetzt keine Zeit auf euch verschwenden, denn ich muss mich um Melvil kümmern, der gerade von seinem Mittagsschlaf aufwacht. Er ist gerade mal 17 Monate alt; er wird seinen Brei essen wie jeden Tag, dann werden wir gemeinsam spielen wie jeden Tag und sein ganzes Leben wird dieser kleine Junge euch beleidigen, indem er glücklich und frei ist, denn auch seinen Hass werdet ihr nicht bekommen.“

Bild: stern.tv . Text: frei übersetzt nach [www.youtube.com/watsch?v=L8Wb2wLkB4](http://www.youtube.com/watsch?v=L8Wb2wLkB4)